



# SPD Fraktion im Kreistag Ahrweiler

Ansprechpartner:  
Christoph Schmitt

Niederzissen, 18. April 2022

Mail: [chris-86-schmitt@web.de](mailto:chris-86-schmitt@web.de) Telefon 0151/46528482

## **Antrag zur Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 16. Mai 2022: Erweiterung von Forschungskompetenzen beim Wiederaufbau des Ahrtals**

### **Antrag:**

Der Kreis- und Umweltausschuss wünscht sich einen Ausbau der wissenschaftlichen Begleitung des Wiederaufbaus im Ahrtal und bittet die Landrätin, auf die Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks „Wissenschaft für den Wiederaufbau“ zuzugehen, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Zentrum SIRIOS auszuloten. Über die Ergebnisse der Gespräche soll zeitnah im KUA berichtet werden.

### **Begründung:**

Der Klimawandel, aber auch lokale Ereignisse, wie die Flutkatastrophe im Ahrtal, haben vor allem bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland zur Bildung neuer Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte geführt.

Das neu gegründete Fraunhofer-Zentrum für die Sicherheit Sozio-Technischer Systeme SIRIOS in Berlin ist ein jüngstes Beispiel hierfür. Ziel von SIRIOS ist es, in den nächsten vier Jahren eine Forschungs-, Test- und Trainingsumgebung für Sicherheitsbehörden, Rettungskräfte und Betreiber kritischer Infrastruktur aufzubauen. Dort können komplexe Sicherheitsszenarien simuliert, virtuell erfahren und real erprobt werden. Auch eine direkte Partizipation von Bürgerinnen und Bürger soll ermöglicht werden, um z. B. subjektives Sicherheitsempfinden zu erfassen.

Das Ahrtal bietet eine ausgezeichnete Umgebung, um Simulationen realitätsnah aufzubauen und Sicherheitsszenarien weiterzuentwickeln.

Land und Hochschule haben in den vergangenen Monaten ein Kompetenznetzwerk „Wissenschaft für den Wiederaufbau“ (WfdW) aufgebaut. Dieses Kompetenznetzwerk bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Land zusammen, die relevante Forschungs- und



Transferthemen identifizieren und gemeinsam bearbeiten, um damit zielgerichtet den Wieder- und Neuaufbau mit wissenschaftlicher Fachexpertise mittel- und langfristig zu begleiten. Es fördert außerdem die Zusammenarbeit der Wissenschaft mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen sowie mit den Behörden des Landes; das Netzwerk blickt aber auch über die Landesgrenzen hinaus, und sucht den Austausch mit einschlägigen Wissenschaftseinrichtungen und Projekten. Eines der thematischen Handlungsfelder ist die Katastrophen- und Krisenprävention.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung im KUA am 16.05.2022.

Für die SPD Fraktion im Kreistag  
gez. Christoph Schmitt

